Alzey
Aktiv im Klimaschutz.



Bürgerinformationsabend zum Thema Heizung

23. November 2026

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

1. Einführung

Vorstellung der Referenten

- Marcel Klotz – Klimaschutzmanager der Stadt Alzey
  - Übersicht Heizarten
  - Planung eines Heizungstauschs
  - So arbeitet der Heizungsfachbetrieb
  - Wie gut ist mein Haus energetisch?

- Willi Reitz – Gebäudeenergieberater HWK, Elektromeister und Ausbilder für Energieberater (HWK)
  - Rechtliche Aspekte
  - Finanzierung und Förderung

- Felix Pahl und Tarik Kunz – Geschäftsführer von Pahl Energietechnik GmbH bzw. Heizungsbaumeister der Firma Mac Metzler
  - Praxiserfahrungen

→ ca. 90 min Vortrag, danach Fragerunde (3 Fragen in großer Runde, anschließend individuell)

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

Inhalt

1. **Einführung**
   - Vorstellung der Referenten
   - Aktuelle Rahmenbedingungen
2. **Übersicht Heizarten**
3. **Planung eines Heizungstauschs**
4. **So arbeitet der Heizungsfachbetrieb**
5. **Wie gut ist mein Haus energetisch?**
   → Sanierung und Förderung
6. **Förderung und rechtliche Aspekte**
7. **Erfahrungen aus der Praxis**
8. **Beratungsstellen in Alzey und Umgebung**

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

1. Einführung

Top 3 Dinge, die Sie heute Abend mit nach Hause nehmen

1. Wie eine Wärmepumpe im Bestand gut möglich wird
2. Energetische Sanierung hilft nicht nur bei Wärmepumpe
3. Gesamtkosten sind über die Lebensdauer zu betrachten

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

1. Einführung

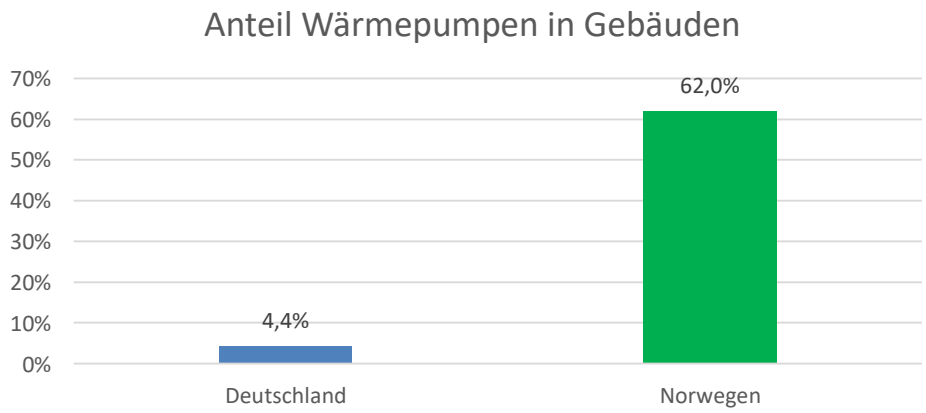
Warum dieser Abend?

- **Gesetzliche Rahmenbedingungen**: Das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) und die kommunale Wärmeplanung.
- **Klimaschutzziele**: Der Weg zur Klimaneutralität gemäß Bundesgesetz bis 2045.
- **Versorgungssicherheit & Kosten**: Schutz vor steigenden CO_2-Preisen und Abhängigkeiten von fossilen Brennstoffen.
- **Informationsbedarf**: Die Stadt als neutraler Partner bei der Flut an Informationen und wie gehe ich vor?

1. Einführung

Aktuelle Rahmenbedingungen

Norwegen: Beschluss 2017, dass keine neuen Öl- und Gasheizungen ab 2020





© https://www.lernidee.de/reise/bahnreisen/europa/lappland-express-zug-zum-polarkreis-finnland-schweden-norwegen-2623.html

Dänemark: Keine neuen Gas- und Ölheizungen:

- In Neubauten seit 2013
- In Bestandgebäuden seit 01.01.2016
  → Lenkung durch hohe Steuern auf Gas und Öl, weniger auf Strom

32 % aller neuen Heizungen im 1. HJ 2025 in Deutschland waren Gasheizungen, 48 % Wärmepumpen! [BDH, 2025]

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

1. Einführung

Aktuelle Rahmenbedingungen

ETS2

CO_2-Preis

Bio-Treppe

GModG
(ehem. GEG)

Reine
Energiepreise

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

1. Einführung

Aktuelle Rahmenbedingungen

Kommunale Wärmeplanung:

- Wichtigstes Ergebnis für Bürger/innen
  → darf ich an meiner Adresse auf ein Wärmenetz hoffen?
  → kein Anschlusszwang, Anschlussoption je nach Gebiet unterschiedlich
  → Zeithorizont schwankt stark
  → Wasserstoff und Biogas (in Alzey): NEIN

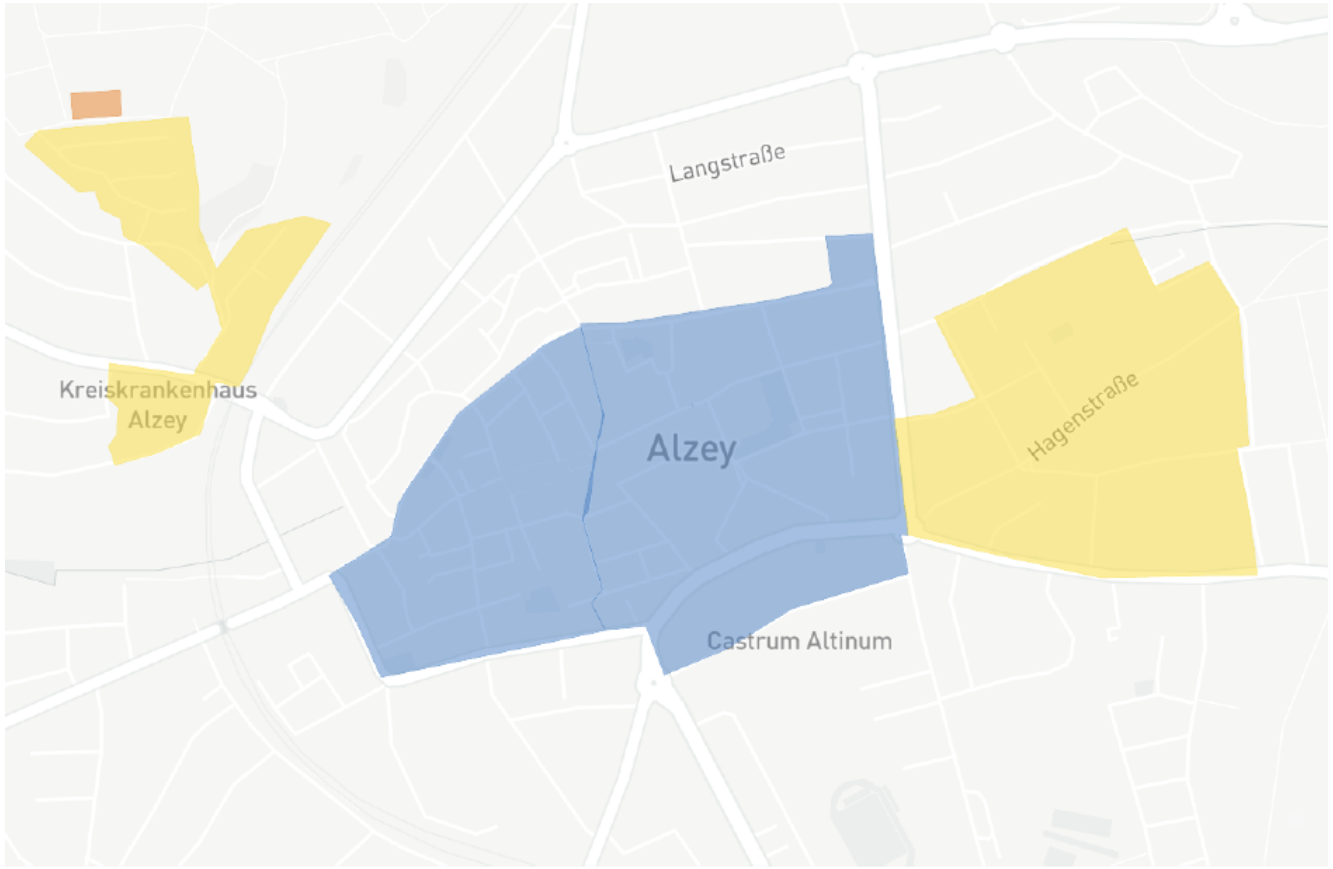


Abbildung 46: Kartografisches Abbild Ausbau- und Prüfgebiete

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

1. Einführung

Aktuelle Rahmenbedingungen

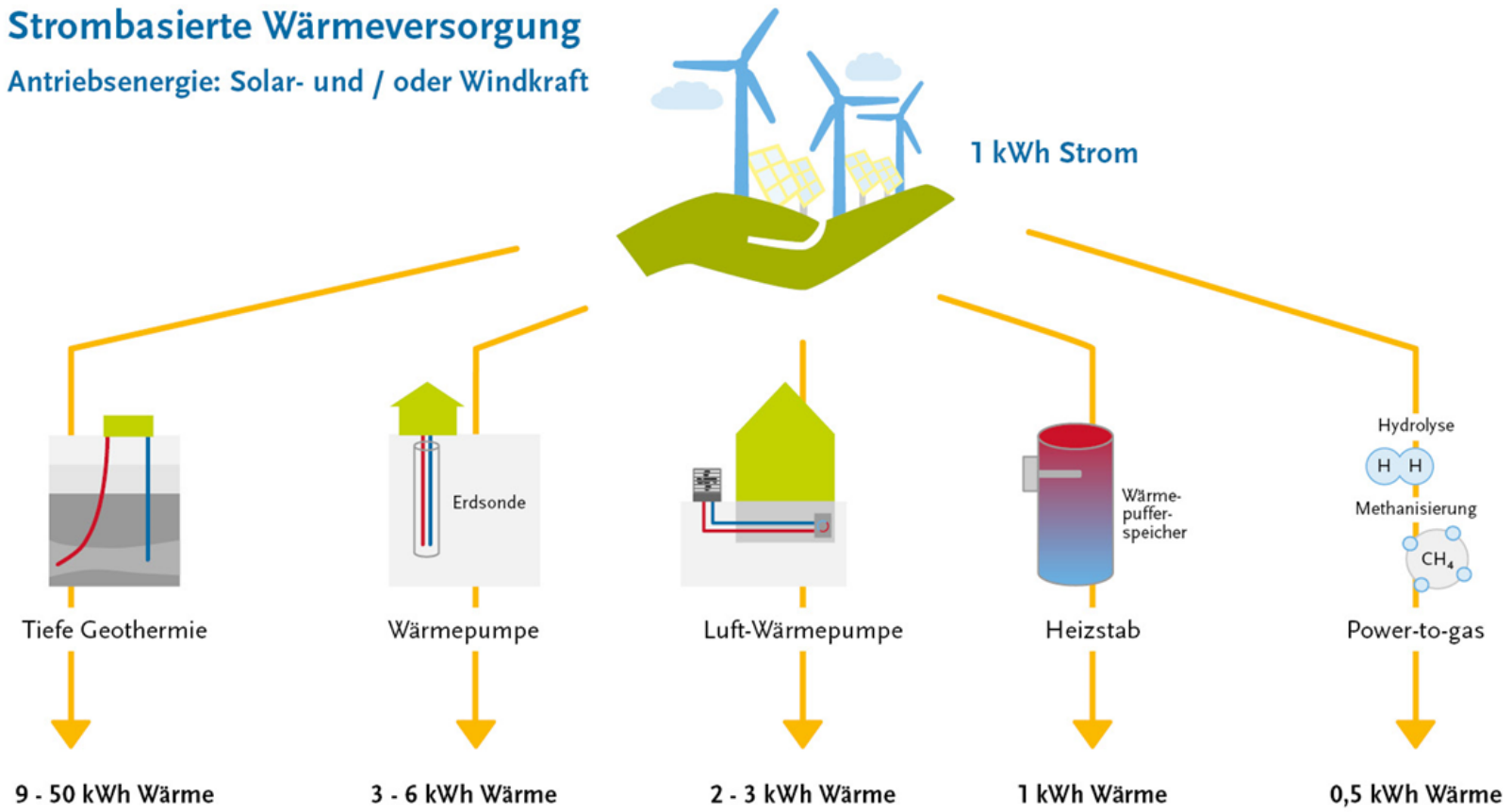
Kommunale Wärmeplanung: Wärmenetzentstehung – jahreslanger Prozess

1. Kommunale Wärmeplanung liegt vor
   → Ziel: Nahwärmenetz soll entstehen
   Bsp.: Jahr 2026
2. Förderung und Durchführung Machbarkeitsstudie für ein einzelnes, mögliches Nahwärmenetz in einem Gebiet
   Bsp.: Jahr 2028
   → was ist zu welchem Preis machbar?
3. Falls positiv: Versuch der Umsetzung
   1. Wer will das Nahwärmenetz bauen?
   2. Woher kommt die Energie?
   3. Preiskalkulation und Schließung von Vorverträgen (Wirtschaftlichkeitsprüfung)
   4. Falls positiv: Formalitäten, Förderantrag, Bau und Inbetriebnahme

➢ **Wärmeplanung sagt nicht, wann wo sicher ein Nahwärmenetz gebaut wird**
Bsp.: Jahr 2033

2. Übersicht Heizarten

Ziel: möglichst kostenstabile, unabhängige Energieversorgung



2. Übersicht Heizarten

Ziel: möglichst kostenstabile, unabhängige Energieversorgung

Weitere Optionen:

6. **Biomasse:** regional nachhaltig nutzbare Menge begrenzt.
7. **Solarthermie:** gut für Warmwasser im Sommer. Im Winter sehr begrenzt nutzbar.
8. **Wasserstoff und Biogas:** Verfügbarkeit und Kosten sehr kritisch (unwirtschaftlich).

2. Übersicht Heizarten

Schlussfolgerung für Privathaushalte

- Verbrennbare, klimaneutrale Gase wie Wasserstoff nicht absehbar
- Gemeinschaftliche Lösungen als Wärmenetz meist langwierig, aber in Zukunft in dichten Gebieten zunehmend
- Wärmepumpe für die meisten Wohngebäude die wirtschaftlichste und zukunftssicherste Lösung

Wichtig:

- Energetische Sanierung hilft generell, den Wärmebedarf zu senken
- Immobilienwert schon jetzt abhängig von Heizmöglichkeit → steigende Tendenz
- Nicht auf reine Investition achten:
  Laufende Kosten bei Gas deutlich höher als bei Wärmepumpe (Praxisbsp.: +80 € bei 16.000 kWh Erdgas p.a.)
- Überlegungen zur neuen Heizung: spätestens bei Defekt oder Alter >20 Jahre bzw. geringer werdende Förderung

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

3. Planung eines Heizungstauschs

Realistische und wirtschaftliche Heizarten

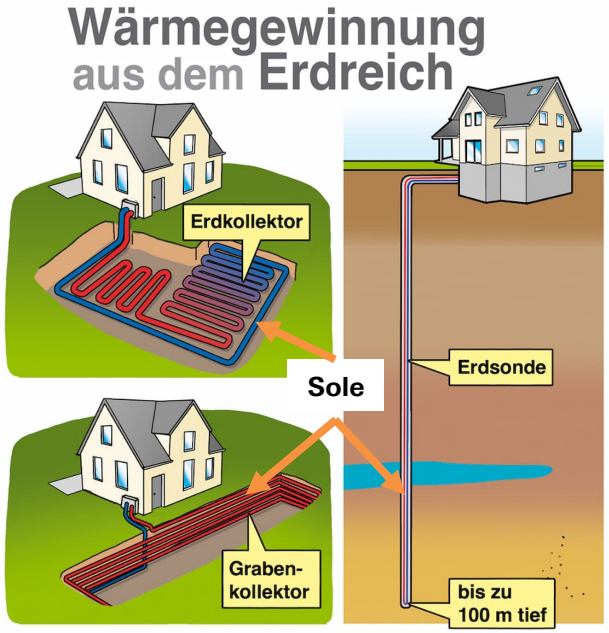
Wärmepumpen



- **Luft/Wasser-Wärmepumpe**
  - → Standard
  - → Arten:
    Split (1 Gerät innen, 1 außen)
    oder *Monoblock* (1 Gerät außen)
  - → Monoblockinnengeräte selten, da grob 0,5 m² Öffnung für Luftaustausch benötigt
  - → Gesetzlich kein Mindestabstand zu Nachbarn in RLP
  - → Akustik prüft i. d. R. Heizungsbauer, oft mit BWP-Schallrechner (Einhaltung TA-Lärm)
  - → EFH: oft 28.000 bis 35.000 € minus Förderung



- **Sole/Wasser-Wärmepumpe**
  - → besonders bei geeignetem Grundstück und hohem Verbrauch
  - → diese Wärmepumpen sind auch bei sehr kalten Außentemperaturen sehr effizient



© https://www.heizsparer.de/heizung/heizungssysteme/waermepumpe/fachwoerter-waermepumpe

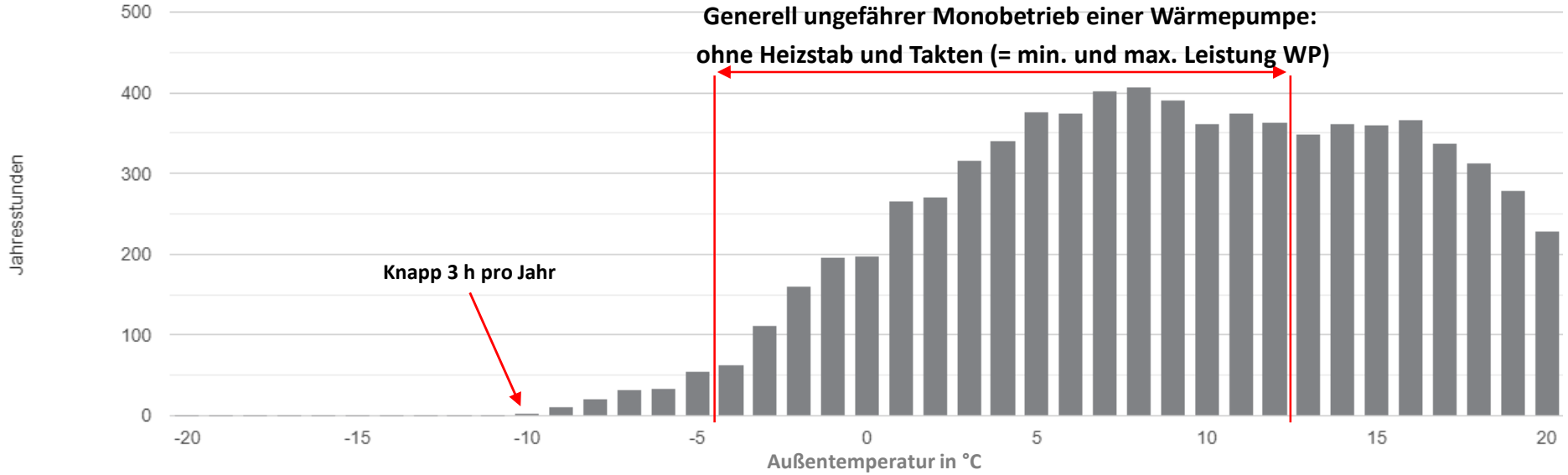
Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

3. Planung eines Heizungstauschs

Realistische und wirtschaftliche Heizarten

Wärmepumpen

- **Abwägung Sole/Wasser-Wärmepumpe**
  → wiegt Mehrinvest geringere Verbrauchskosten auf? Statistische Häufigkeit von Außentemperaturen in Alzey:



© https://www.stiebel-eltron.de/toolbox/klimadaten/?plz=55232

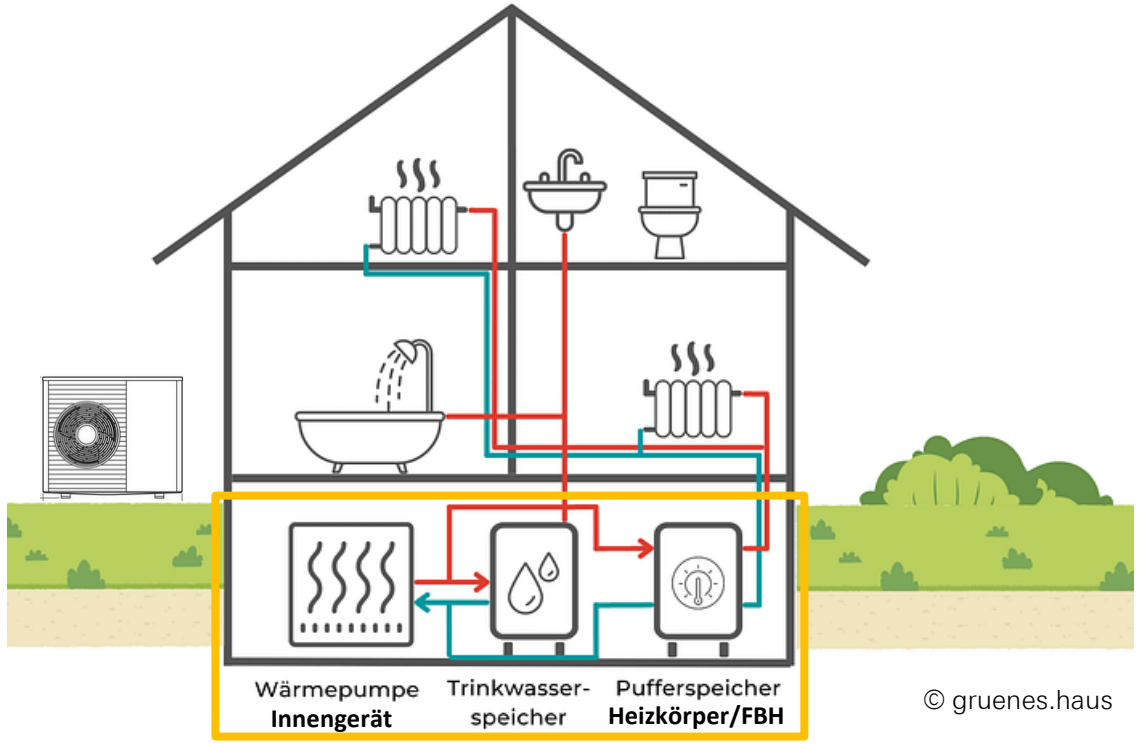
- Standardfall im Bestand mit Heizkörpern:
  Auslegung der Technik auf Normaußentemperatur: in Alzey -10 °C bei max. 55 °C Vorlauftemperatur

3. Planung eines Heizungstauschs

Realistische und wirtschaftliche Heizarten

Wärmepumpen

- **Komponenten im Haus bei Luft/Wasser-Wärmepumpe und Sole/Wasser-Wärmepumpe**



© gruenes.haus

+ evtl. eigene Brauchwasserwärmepumpe (Trinkwasser)
+ Heizstab im Innengerät oder Puffer (PV-Überschuss)
→ Nicht alle Wärmepumpe benötigen alle Komponenten

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

3. Planung eines Heizungstauschs

Realistische und wirtschaftliche Heizarten

Wärmepumpen

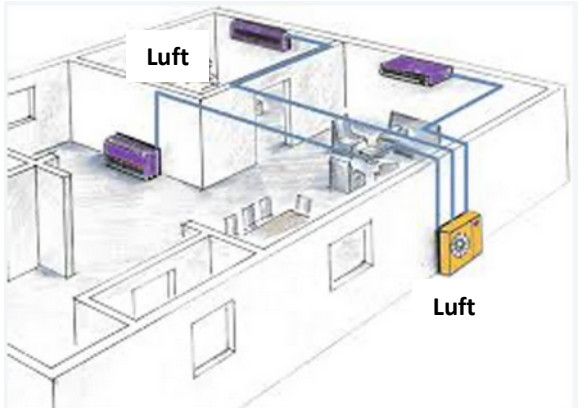
- **Luft/Luft-Wärmepumpe („Klimaanlage“)**
  → besonders, wenn:
  - Kühlung erwünscht
  - einfache Einbausituation (Leitungsführung)



© https://cooldown-vivax.de/products/kaltemittelleitung-25-m-split-klima-1-4-1-2-isoliert-klimaanlage-kupferrohr?variant=44510079254794

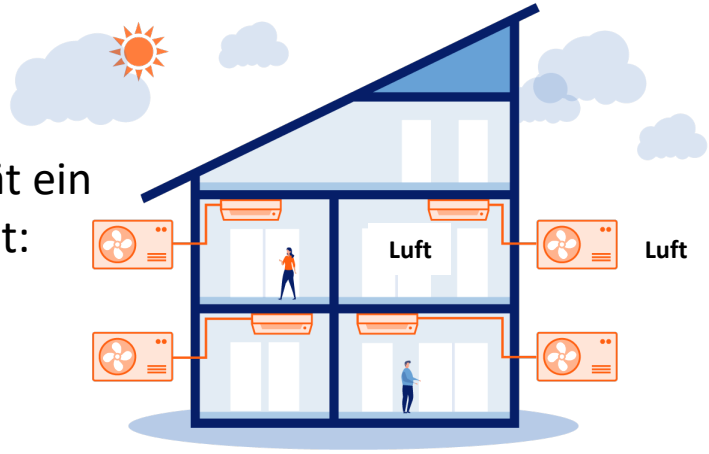
  - Stromversorgung günstig herstellbar
  - Optische Wirkung an Außenfassade
  - Für Warmwasser extra Gerät wie Brauchwasserwärmepumpe nötig

1 Außengerät für mehrere Innengeräte:



© https://www.luftkonzept.eu/tag/klimaanlagen-osnabrueck/

Je Außengerät ein Innengerät:



https://www.klimeo.de/klimaanlage/wissen/klimageraete/einraum-vs-mehrraum-loesungen-klimaanlagen-fuer-ein-oder-mehrere-zimmer/

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

3. Planung eines Heizungstauschs

Realistische und wirtschaftliche Heizarten

Wärmepumpen

- Wie effizient läuft eine Wärmepumpe?
  - COP: Coefficient Of Performance
    → Laborwerte: 1 kWh Strom bringen bei den genannten Temperaturverhältnissen x kWh Wärme
    → Bsp.: A-7W55: 1,9
    → 1 kWh Strom macht 1,9 kWh Wärme

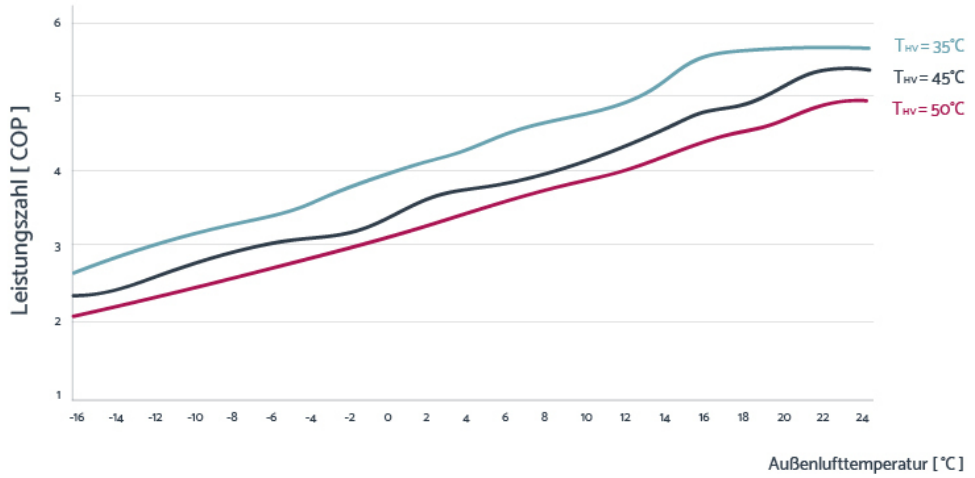
Air (Außentemp.): -7 °C

Wassertemperatur Vorlauf: 55 °C

  - Jahresarbeitszahl: über 1 Jahr betrachtet, wie viel kWh Wärme bringt im Schnitt 1 kWh Strom
    → für realen Betrieb entscheidend
    → Bsp.: 4.000 kWh Strom für 16.000 kWh Wärme → JAZ 4
  - SCOP (Seasonal): dient Vergleich diverser Wärmepumpen, der aus 4 festgelegten COPs errechnet wird

Beispielhafter Verlauf des COP einer Luft/Wasser-Wärmepumpe für verschiedene Außen- und Vorlauftemperaturen

DEIN-HEIZUNGS BAUER.de



- Kosten Luft/Wasser-Wärmepumpe?
  - stark abhängig u. a. von benötigter Wärmeleistung, Leitungsführung, Elektroarbeiten und Fabrikat
    → bei Einfamilienhäusern meist zwischen 28.000 und 35.000 € ohne Förderung

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

3. Planung eines Heizungstauschs

Realistische und wirtschaftliche Heizarten

Wärmepumpen

- Kostenentwicklung Strom: Konstant oder leicht sinkend
- Kostenentwicklung Gas am Beispiel von 10.000 kWh
  - Jahr 2026: 1.080 Euro
  - Jahr 2040: 1.952 Euro
  - Jahr 2045: 2.366 Euro → +119 % (+4,26 % pro Jahr) [1]

Beispiel der Wirtschaftlichkeit

- **Investition Wärmepumpe:** 35.000 € - Grundförderung & Klimageschwindigkeitsbonus (46 %) = 22.120 €
- **Investition Gasheizung:** 15.000 €
- **Verbrauch**: 20.000 kWh Erdgas bzw. 19.000 kWh Wärme (5 % Effizienzgewinn, JAZ von 3,5)
- **Energiepreis**: Strom 30 ct/kWh (+ 0 % p.a.), Gas 10 ct/kwh (+4,26 % p.a.)

Bilanz nach 20 Jahren	Gasheizung	Wärmepumpe
Gesamtkosten	76.200 €	53.590 €
davon Energiekosten	61.190 €	32.570 €

→**Wärmepumpe im Mittel 1.130 € pro Jahr günstiger**

→**Insgesamt ca. 30 % günstiger**

[1] https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2026/IW-Report_2026-Geb%C3%A4udemodernisierungsgesetz.pdf, aufgerufen am 07.10.2026

3. Planung eines Heizungstauschs

Realistische und wirtschaftliche Heizarten

Wärmepumpen: 7 Mythen

I. Wärmepumpen eignen sich nur für Neubauten
II. Wärmepumpen erzeugen bei niedrigen Außentemperaturen nicht genug Wärme
III. Wärmepumpen sind Stromfresser
IV. Wärmepumpen sind unerschwinglich teuer
V. Wärmepumpen sind in Wirklichkeit CO_2-Schleudern
VI. Die Technik der Wärmepumpen ist noch nicht ausgereift
VII. Wärmepumpen sind laut

Häufigsten Probleme bei Diskussionen:

- Mehr oder weniger versteckte Irreführung aus Eigeninteresse
- Populismus, um bspw. Interesse zu erregen (z. B. verkürzte oder stark vereinfachte Medienberichte)
- Politische Abgrenzung zwischen Parteien

4. So arbeitet der Heizungsfachbetrieb

Nur für erste Einschätzung

- **Bestandsaufnahme mit Heizkörpern**
  An Tag mit ca. -5 bis -10 °C Außentemperatur die Heizung so einstellen, dass maximal 55 °C Vorlauftemperatur (falls einstellbar)

- **Bestandsaufnahme mit Fußbodenheizung**
  Eigentlich immer gut machbar

  → wenn Räume ausreichend warm, kann Wärmepumpe ohne Änderungen eingebaut werden
  → Diese Prüfung ersetzt keine raumweise Heizlastberechnung!

  → Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 ist seit 01.01.2024 immer Pflicht beim Heizungstausch!

4. So arbeitet der Heizungsfachbetrieb

1. **Bestandsaufnahme (mit Heizungsbauer) → Checkliste**
   - Platzverfügbarkeit im Keller (meist max. 4 m²), möglicher Leitungsweg zum Außengerät und evtl. zum Aufstellungsort innen (Split)
   - Gebäudedaten aufnehmen, Checkliste für Heizungsbauer:
     - Baujahr(e) Gebäude
     - Anzahl Personen im Haus, auch perspektivisch
     - Alter der aktuellen Heizung und Gas- bzw. Ölverbräuche der letzten 3 Jahre (soweit vorhanden)
     - Beheizte Fläche insgesamt (ideal: Gebäudepläne)
     - Baumaterialien, evtl. mit Dämmung: Stärke Außenwand, Kellerdecke, Dachboden/-schräge bzw. oberste Geschossdecke
     - Fenstertypen (z. B. 2-fach Wärmeschutzglas (Flammenfärbung Feuerzeug), 2-fach Isolierglas etc.)
     - Je Raum: Grundfläche und Höhe
     - Nutzung je Raum (Solltemperatur) → evtl. Plan mit Maßen und Solltemp. je Raum zeichnen
     - Heizkörper erfassen (Typ, Größe und Leistung), evtl. Energieberater oder Heizungsbauer
       → schlechtester bestimmt Vorlauftemperatur
       → Heizleistung i. d. R. über Software wie Heizreport oder per Hand bei bspw. 55 °C: Rechner
       → meist nichts oder nur Austausch einzelner Heizkörper nötig

4. So arbeitet der Heizungsfachbetrieb

2. Heizungsbauer finden und mit ihm klären:

i. Empfehlung vor Angebotseinholung: Erstellung der raumweisen Heizlastberechnung nach DIN bspw. über Energieberater oder Heizungsbauer
→ Kosten: ca. 400 – 900 € für Einfamilienhaus (Förderfähigkeit mit Anbieter vor Beauftragung besprechen)
→ Festlegung der Größe der Wärmepumpe, welche neuen Heizkörper evtl. nötig sind (damit VL-Temp. des Systems)
→ Vergleichbarkeit der Angebote und Sicherheit, dass Wärmepumpe möglichst effizient läuft (max. 55 °C Vorlauftemp.)!

ii. Vor Ort oder per Mail: Mitteilung der selbst ermittelten Daten, Heizlastberechnung und Überlegungen an Heizungsbauer

iii. Vor Ort: Welche Art von Wärmepumpe ist sinnvoll? Platzverhältnisse, Leitungsführung etc.

iv. Mind. 3 Vergleichsangebote (bestenfalls nicht nur Wärmepumpen eines Herstellers)
→ erste Abschätzung, ggf. ist Heizungsbauer bereit, mehr Arbeit zu investieren
→ auf Vollständigkeit achten (Erarbeiten mit Fundament fürs Außengerät, Kernbohrungen ins Gebäude, Elektroarbeiten durch separate Firma (evtl. hat Heizungsbauer eine Firma an der Hand), hydr. Abgleich)

v. Jahresarbeitszahl ermitteln und Wirtschaftlichkeit berechnen
→ bei Unsicherheit Angebote mit Verbraucherzentrale oder Energieberater (Link) besprechen

vi. Nach Auswahl eines Heizungsbauers: Angebot evtl. nochmal nachverhandeln (welcher Preis ist noch möglich?)

4. So arbeitet der Heizungsfachbetrieb

3. Vor Vertragsabschluss immer die **aktuellen Förderbedingungen prüfen**

4. Lieferungs- oder Leistungsvertrag mit Fachunternehmen abschließen mit aufschiebender bzw. auflösender Bedingung zur Zusage und Angabe, wann die Maßnahme voraussichtlich umgesetzt sein wird

5. **Beantragung der Förderung**

6. **Finanzierung:** Klären und Förderantrag mithilfe Heizungsbauer stellen → 3 Jahre Zeit für Umsetzung

7. Nach Erhalt des Förderbescheids: **Installation** der Wärmepumpe mit weiteren Komponenten

8. **Fördermittelabruf**

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

4. So arbeitet der Heizungsfachbetrieb

Ablauf Fördermittelabruf

Letzte Vorbereitung

- **Angebotsannahme:** Angebot muss eine aufschiebende oder auflösende Bedingung enthalten (Zusage der Förderung).
- Nach Angebots-annahme erstellt der Anbieter die **BzA-ID**

Beantragung

- **Registrierung im KfW-Portal:** Bürger/in legt ein Konto an.
- **Antragstellung**: Einreichen der Lieferungs- und Leistungsverträge mit BzA-ID.
- **Zuwendungsbe-scheid**: Die KfW prüft und sendet die Zusage (meist innerhalb Minuten).

→ Keine Arbeiten vor der Förderzusage!

→ Zusage gilt 3 Jahre

Umsetzung & Nachweis

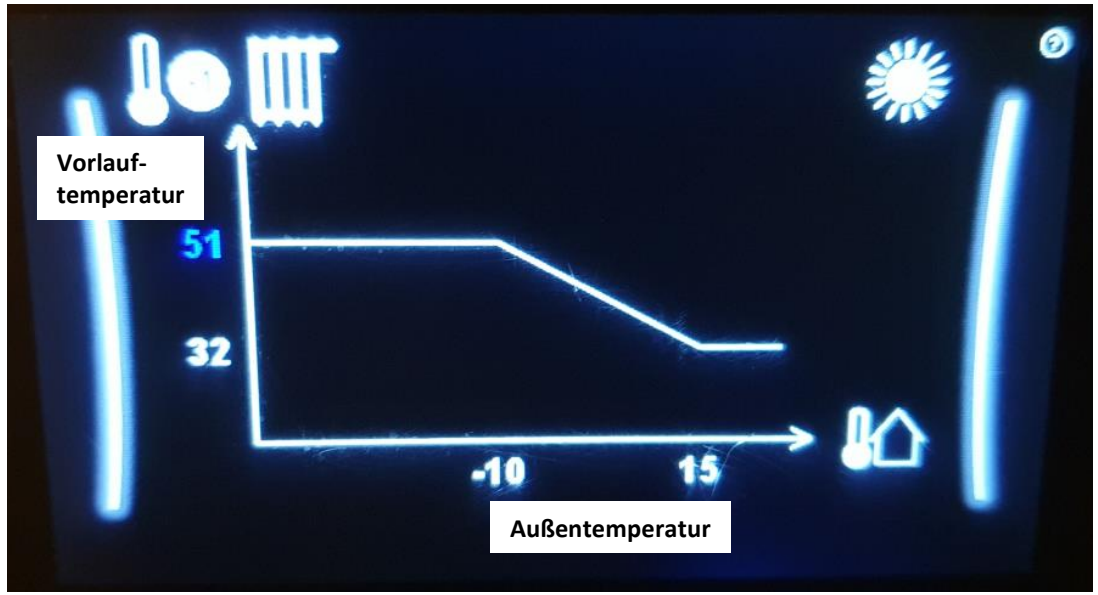
- **Installation**: Heizungsbauer baut das System ein.
- **Inbetriebnahme**: Abnahme der Anlage und Bezahlung der Rechnung.
- **Bestätigung nach Durchführung (BnD)**: Fachunternehmer bestätigt im KfW-Portal, dass alles nach Plan gelaufen ist.

Auszahlung (Abschluss)

- **Identitätsnachweis**: Einreichen der Rechnungen und Nachweise im Portal.
- **Geldeingang**: KfW überweist den Zuschuss (Grundförderung 30% + ggf. Boni wie Klima-Geschwin-digkeitsbonus oder Einkommensbonus).

4. So arbeitet der Heizungsfachbetrieb

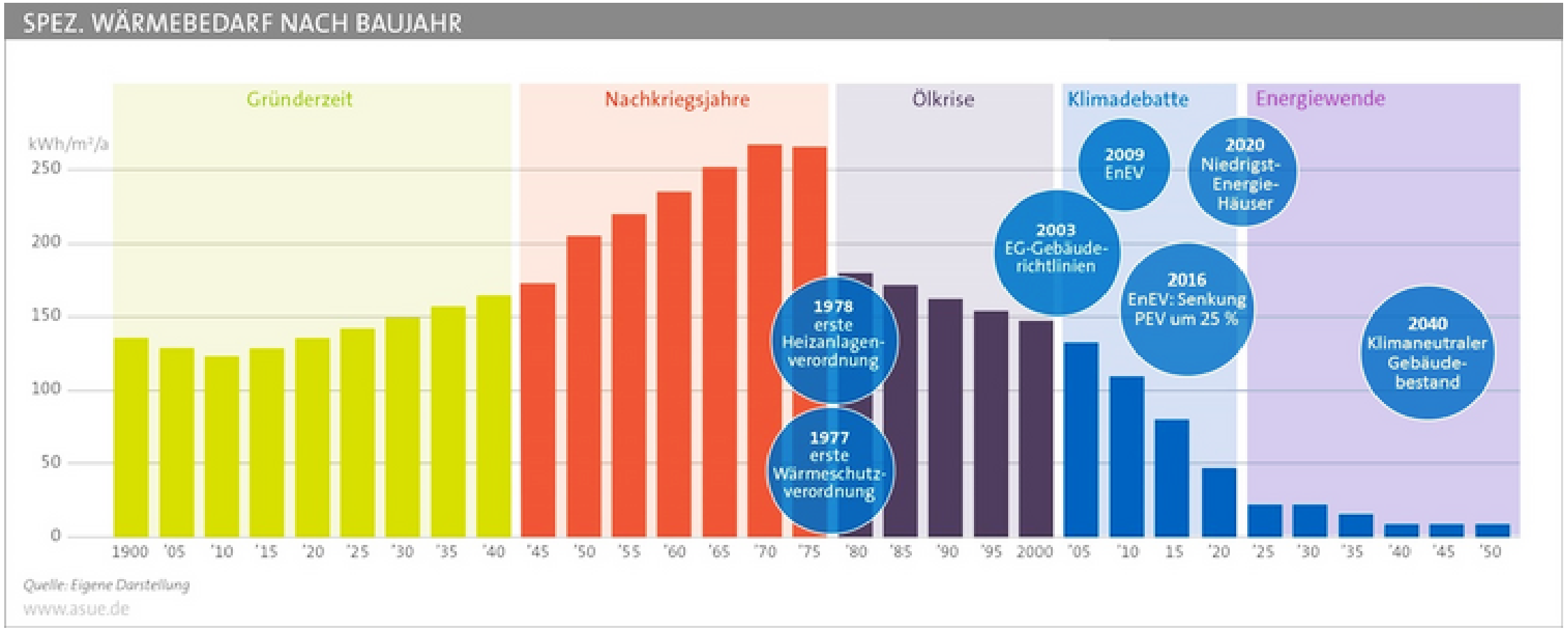
Im laufenden Betrieb eventuell wiederkehrend: **Anpassung der Heizkurve** (von unten), Bsp.:



© energiesparhaus.at

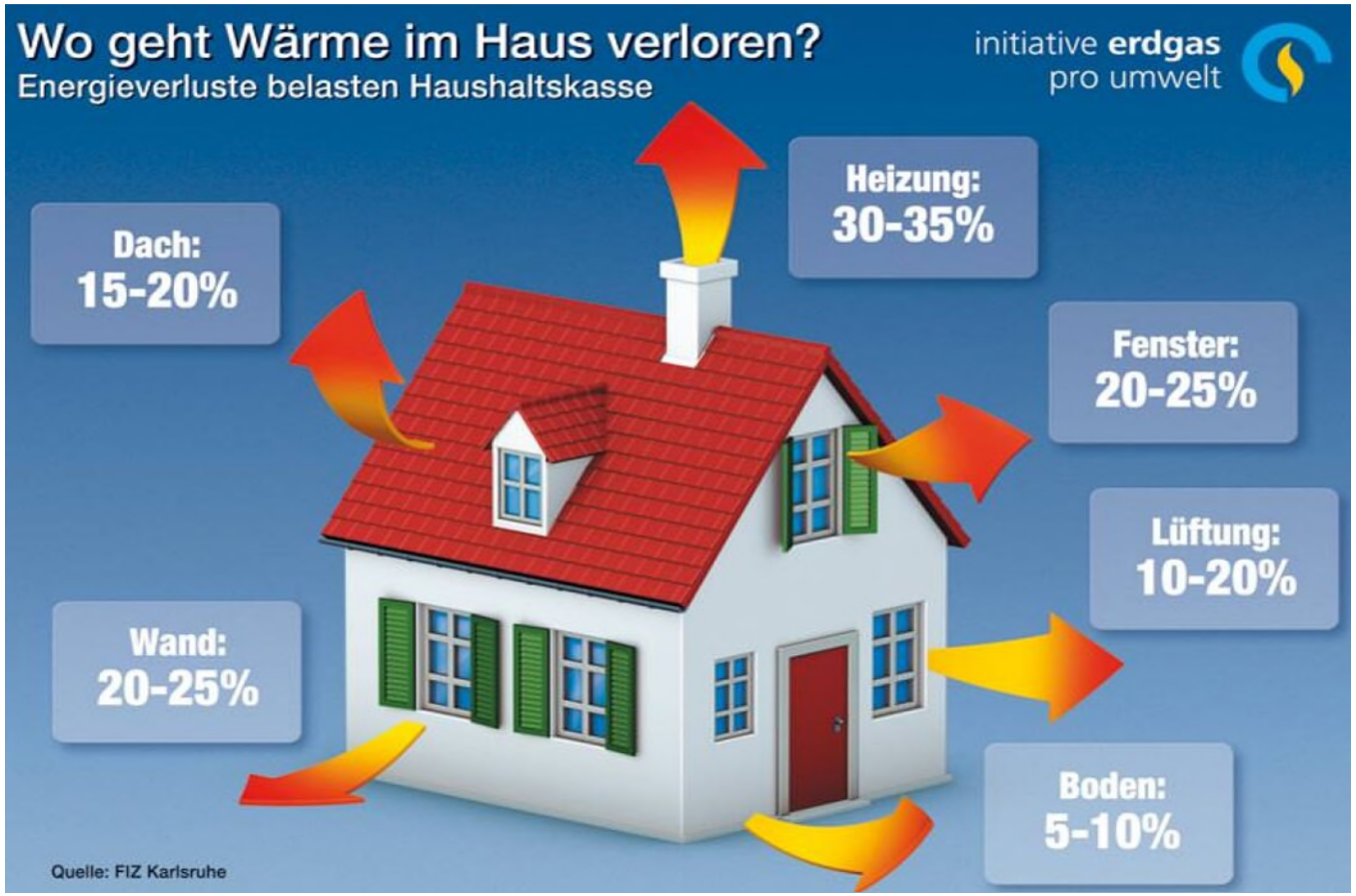
→ Damit auf max. Stufe am Heizörperthermostat (meist Stufe „5“) die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird
→ Nur bei Überhitzung einzelner Räume Thermostat kleiner als Stufe „5“
→ Heizkurven immer schrittweise verändern und mehrere Tage beobachten → wie weit komme ich runter?

5. Wie gut ist mein Haus energetisch?



Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

5. Wie gut ist mein Haus energetisch?

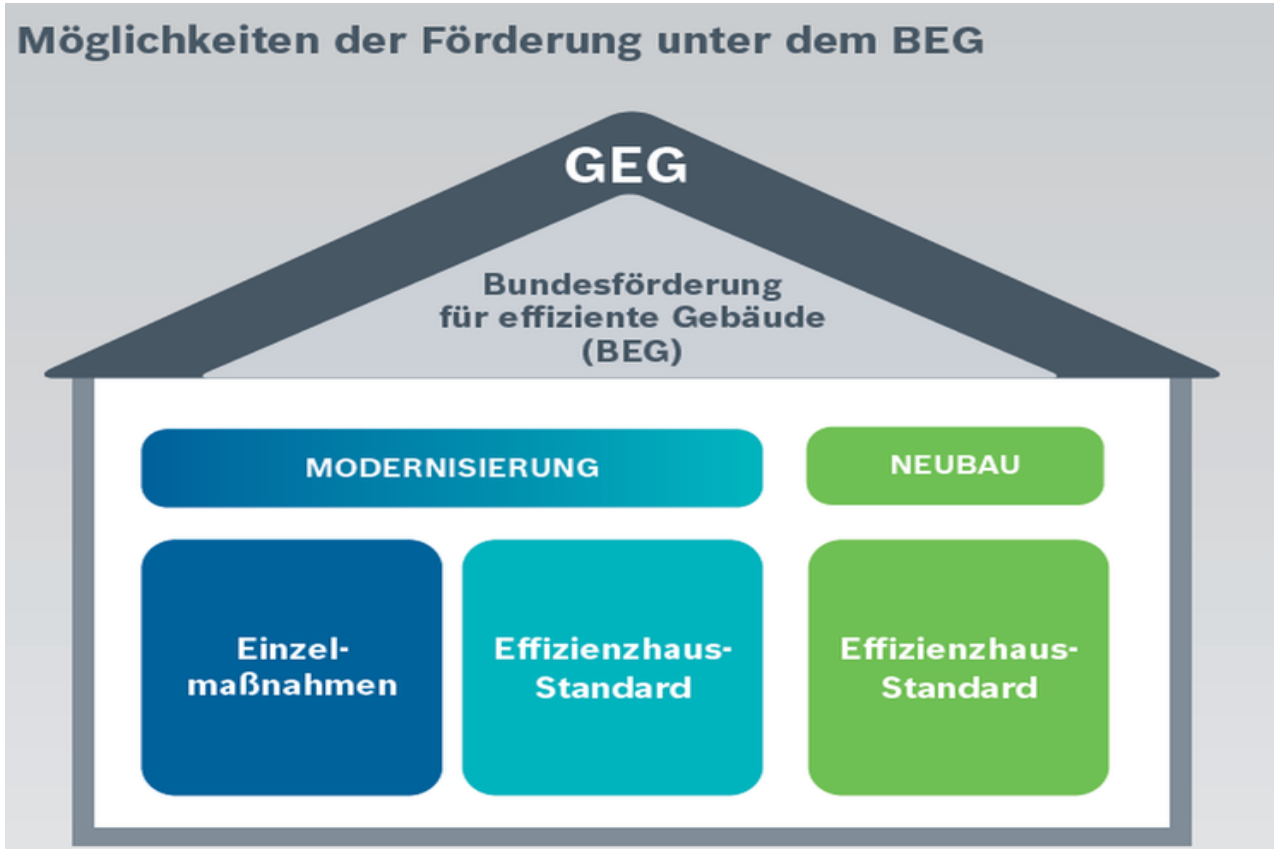


1. **Analyse der Schwachstellen**
2. **Überlegung, was mache ich selbst, was ggf. ein Handwerker**
3. **Falls unsicher: Beratung durch Verbraucherzentrale RLP oder Energieberater**
4. **Zu betrachten, je nach Zustand handeln:**
    1. **Dachdämmung, Dachboden oder oberste Geschossdecke**
       → falls Gebäude von vor ca. 1980, unsaniert
    2. **Fensteraustausch**
       → besonders, falls 1-fach verglast oder alte Fenster mit Alurahmen (Lüftung beachten)
    3. **Kellerdecke**
       → falls einfach und Platz verfügbar
    4. **Außenwand**
       → wirtschaftlich zu berechnen, meist sehr langwierige Amortisation
    5. **Heizungstausch**
       → abhängig von Zustand und Wirtschaftlichkeit

5. Wie gut ist mein Haus energetisch?

Fördermöglichkeiten

Sanierung:



Bundesförderung:

- BAFA
- KfW
- ISFP-Bonus

Allgemeine Suche: Fördermittelkompass der Energieagentur RLP

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

6. Fördermittel und rechtliche Aspekte

Hr. Reitz

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

7. Wie gut ist mein Haus energetisch?

Fördermöglichkeiten

Wärmepumpe (alle Arten) ab Juli 2026:

Basisförderung	30 %

Ab 2027 wird die Basisförderung auf 15% abgesenkt. Weitere 15 % erhalten dann "Made with EU"-Wärmepumpen.

Nur für selbstnutzende Wohneigentümer:

Klimageschwindig-keits-Bonus	16 %
Für den Austausch alter Öl-, Kohle-, Nachtspeicher- oder mindestens 20 Jahre alter Gas-Heizungen	-4 % alle 6 Monate

Einkommens-abhängiger Bonus	
Für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen 40.000-50.000 €	10 %
Für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 30.000-40.000 €	30 %
Für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von unter 30.000 €	40 %

Bei Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind erhöht sich die Einkommens-Grenze einmalig um 10.000 €.

Höchstfördersatz	70 %*

***Ausnahme: Gewährung des 40-prozentigen Einkommens-Bonus, dann erhöht sich der Höchstfördersatz auf 80 %.**

Die **Förderung** wird für **Wohngebäude** auf **maximal 28.000 € Investitionskosten für die erste Wohneinheit (WE)** gewährt.
Zzgl. je 15.000 € für 2.-6 WE
Zzgl. je 8.000 € 7.-16. WE

-750€ alle 6 Monate

Tausch von EE-Heizungen

Wer von einer **erneuerbaren Heizung** (z.B. einer Wärmepumpe oder einem Pelletkessel) **auf eine Wärmepumpe tauscht**, erhält **ab 2027 nur noch eine verringerte Förderung**. Wenn die **alte EE-Heizung nach dem 1.1.2008** installiert wurde, wird dann gar **keine Förderung mehr** für den Austausch gewährt.

Förderfähig sind alle notwendigen Maßnahmen für einen effizienten Betrieb der Wärmepumpe (z. B. Heizkörper, hydraulischer Abgleich, Umfeldmaßnahmen), soweit sie die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Quelle: https://www.waermepumpe.de/verbraucher/foerderung/beg-foerderung-waermepumpen/

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

7. Erfahrungen aus der Praxis

Fa. Pahl und Mac Metzler

7. Beratungsstellen in Alzey und Umgebung

Schlussfolgerung für Privathaushalte

I. **Klimaschutzmanager vor Ort (Verknüpfung zu Experten, Tipps)**
   - Stadt Alzey: Marcel Klotz, marcel.klotz@alzey.de, 06731 495-523

II. **Verbraucherzentrale mit Standort in Alzey**
   - Kostenfreie Termine mit Energieberater Uwe Jung jeden 1. und 3. Montag von 14 bis 17 Uhr über die Zentrale der Kreisverwaltung: 06731 408-0, energie@vz-rlp.de

III. **Verbraucherzentrale RLP**
   - Bestimmte Angebote der Verbraucherzentrale, u.a. :
     Photovoltaik, Haussanierung, Heizen, E-Mobilität, Förderberatung, Gebäudeenergiecheck (30 €)
   - Vor Ort-Termine möglich, Tel.: 0800 6075600, www.verbraucherzentrale-rlp.de

IV. **Energieberater in der Region**
   https://www.energie-effizienz-experten.de/
   → bspw. für Berechnung Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, evtl. Erstellung Sanierungsfahrplan, Fördermittelabruf

V. **„Fachbetriebe Wärmepumpe“:** über Bundesverband Wärmepumpe
   https://www.waermepumpe.de/fachpartnersuche/

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

Fazit

Schlussfolgerung für Privathaushalte

- Energetische Sanierung hilft immer, Heizkosten zu senken
- Heizen mit Erdöl und Erdgas wird schleichend immer teurer
- Wärmepumpe im Bestand ist fast immer gut möglich, evtl. Tausch einzelner Heizkörper nötig
- Wichtig, kompetente Berater und Fachfirmen zu finden, weil die Einheitsheizung für jedes Haus existiert nicht – entscheidend ist eine individuelle Planung
  → Vergleichen und Fragen stellen!
- Immer mitdenken und nicht blind die einfachste Lösung nehmen

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

Ich war aufmerksam, aber…

…hätte gerne die gezeigte Präsentation und weitere Infos

Präsentationen
+ Checkliste für Termin mit Heizungsbauer
+ Vorlage zur eigenen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Heizungstauschs

➢ Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste mit Ihrer E-Mail-Adresse ein

<u>Verlinkung der Präsentation weiter über:</u>

- Facebook und Pressemitteilung der Stadtverwaltung Alzey

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Alzey
Aktiv im Klimaschutz.

Weiterführende Infos

1. (Wissenschaftlicher) Vortrag zu Wärmepumpen in Bestandsgebäuden
   https://www.youtube.com/watch?v=YXT1aYuFOHE

2. Praktisches Video zum Einbau von Wärmepumpe in Bestandsgebäude
   https://www.ardmediathek.de/video/preiswert-nuetzlich-gut/waermepumpen-heiztechnik-der-zukunft/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzIxNzk1MzY

3. Wissenschaftliche Untersuchung zu Wärmepumpen in Bestandsgebäuden
   https://www.ise.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/presseinformationen/2020/warmepumpen-funktionieren-auch-in-bestandsgebaeuden-zuverlaessig.html

4. Angebote der Verbraucherzentrale
   https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/energie-bauen-beratungsangebot

5. Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
   https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

6. Website des Bundesverbands Wärmepumpe
   https://www.waermepumpe.de/